

Stellungnahme der Fachgruppe Psychologie zur Frage, warum die Methodenberatung nur für Diplom- bzw. BA/MA-Psychologiestudierende sein soll:

Die Methodenberatungsstelle wird aus Studiengebühren finanziert. Tendenziell lehnt die Fachgruppe Psychologie die Einführung von Studiengebühren ab und beteiligte sich an zahlreichen Protestaktionen. Nun, da die Studien“beiträge“ eingeführt sind, erachtet es die Fachgruppe in ihrem Selbstverständnis als Studierendenvertretung als wichtig, die Studiengebühren zum größtmöglichen Nutzen der Studierenden einzusetzen. Deswegen hat die Fachgruppe Psychologie in diesem und im vergangenen Semester mehrere Anträge zur sinnvollen Verwendung der Studienbeiträge gestellt, die auch allesamt genehmigt wurden.

Einer davon bezieht sich auf die Methodenberatung, die sich in erster Linie an DiplomandInnen richtet. Jährlich schreiben etwa 60 Psychologiestudierende und 30 Sozialwissenschaftenstudierende ihre Diplomarbeit über ein psychologisches Thema. Da die Methodenberatungsstelle als eine halbe wissenschaftliche Hilfskraftstelle konzipiert ist und zusätzlich zur reinen Beratung auch kleine Lehrveranstaltungen angeboten werden, reicht die Kapazität dieser Stelle nicht aus, um den Beratungsansprüchen aller Studierenden gerecht zu werden. Alle rund 90 Diplomierenden angemessen zu beraten würde die Qualität der Methodenberatung einschränken, da lange Wartezeiträume zwischen den einzelnen Beratungsgesprächen entstünden und weniger Zeit für den/die Einzelnen zur Verfügung stünde.

Die Fachgruppe Psychologie ist deshalb mit der Idee an den Fachschaftsrat SoWi heran getreten, dass sich die sozialwissenschaftliche Fakultät finanziell an der Stelle beteiligen und diese so aufgestockt werden könnte oder sich selbst (z.B. aus Studienbeiträgen) eine solche Stelle schafft. Allerdings lehnt der FSR-SoWi Studiengebühren kategorisch ab und möchte nicht durch das Beantragen von entsprechenden Geldern die vermeintliche Notwendigkeit der Studiengebühren demonstrieren. Dennoch wollte auch der FSR-SoWi den Vorschlag der Fachgruppe Psychologie noch mal überdenken.

Die Fachgruppe Psychologie kann die Haltung des FSR-SoWi durchaus nachvollziehen. Jedoch hat sie in Anbetracht dieser momentanen Lage beschlossen, dass sich das Methodenberatungsangebot in Zukunft zunächst nur noch an Diplom- und BA/MA-Studierenden der Psychologie richten soll. Schließlich wird diese Stelle zurzeit ausschließlich aus Studienbeiträgen seitens dieser Studierenden finanziert. Beschwerden sind bitte an den FSR-SoWi zu richten.

Die Fachgruppe Psychologie